



Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde
Essen-Bedingrade-Schönebeck

2026
Sept / Okt / Nov



**Hinter der Tür
erwartet dich einer
mit Leben**

TINA WILLMS

IM FRIEDEN LEBEN

Ich hörte nie Raketen herannahen
und musste keins meiner Fenster verdunkeln.
Ich habe keine Bombe einschlagen sehen
und musste nicht in einen Luftschutzkeller fliehen.
Ich bin nie durch zerstörte Straßen gelaufen,
und meine Liebsten starben nicht durch Gewalt.

Nie habe ich in die Mündung eines Gewehrs geschaut.
Mir gefror nicht das Blut in den Adern vor Angst.
Messer benutze ich, um Gemüse zu schneiden.
Pistolen kenne ich nur aus Filmen.
Ich musste keinen Hinterhalt fürchten.
Ich gehe spazieren, ohne mich allzusehr zu sorgen.
Meine Meinung sage ich offen.
Menschen, mit denen ich streite, geben mir zum Abschied die Hand.

Manchmal vergesse ich, wie wundervoll das ist:
Im Frieden zu leben.

TINA WILLMS



Gottesdienstplan	4-6
Andacht	7
Berichte / Infos	8-22
Termine / Einladung	23-29
Ankündigungen	30-41
Geburtstage	42-44
Freud und Leid	45
Kinderseite	47

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Essen-Bedingrade-Schönebeck

verantwortlich:

Gemeindebriefredaktion:
Hans-Jürgen Engels, Marlies Henschel-
Kaßing, Silke Schuhmann

Auflage:

3700 Exemplare werden ehrenamtlich in
die Haushalte gebracht.

Druck:

GemeindebriefDruckerei

Nächste Ausgabe:

Dez / Jan / Feb 2026
Redaktionsschluss 09.11.2026

Abholtermin:

29.11..2026

Spendenkonto:

Kirchenkreis Essen
Essen Bedingrade-Schönebeck
DE32 3506 0190 5223 400347

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, dass Sie im Urlaub oder durch das Zusammensein mit Freunden und Bekannten neue Kraft und Zuversicht für die Zukunft schöpfen konnten.

Unser Glaube hilft uns sicherlich, die Hoffnung nicht aufzugeben, dass wieder ein friedlicheres Zusammenleben in den verschiedenen Regionen der Welt möglich ist. In den letzten Monaten gab es in unserer Gemeinde viele Aktivitäten.

Anlässlich des 77. Geburtstages des Grundgesetzes gab es am Sonntag, den 31. Mai, nach dem Gottesdienst einen Frühschoppen (Seiten 14–15).

Konfirmationen (Seite 9) fanden im Mai statt und im Juni die Ordination von Finja Schult (Seiten 10–11).

Im Juli wurde uns eine Lutherfigur geschenkt (Seiten 12–13), und es fand ein „Konzert zur Sommernacht“ (Seite 20) und eine Märchenstunde (Seite 22) statt.

Auf den Seiten 32–33 werden verschiedene Konzerte im Lutherhaus angekündigt.

Nach dem großartigen Erfolg des WAVE-Revivals im letzten Jahr gibt es wieder eine Neuauflage (Seiten 34–35).

Das Thekenquiz findet ebenfalls wieder statt (siehe Seite 36).

Ab dieser Ausgabe erscheint der Gemeindebrief wieder regelmäßig alle 3 Monate.

Ihr Redaktionsteam

Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Wer hält den Gottesdienst	Hinweise
Sonntag 06.09.26	10.00	Rainer Ollesch	
Samstag 12.09.26	10.00–12.00	Team	Kinderkirche. Wir singen, basteln, hören eine Geschichte – und frühstücken zusammen!
Sonntag 13.09.26	10.00	Finja Schult	„Was ein Segen“ mit Taufen
Sonntag 20.09.26	10.00	Lars Schnor	mit Abendmahl
Sonntag 27.09.26	10.00	Henrike Kratz	Erntedankfest für Groß und Klein. Mit dem Kinderchor aus St. Paulus und Eine-Welt-Verkauf im Anschluss
Sonntag 04.10.26	10.00	Finja Schult	„Du glaubst?!“ Mit Posaunenchor
Samstag 10.10.26	10.00–12.00	Team	Kinderkirche. Wir singen, basteln, hören eine Geschichte – und frühstücken zusammen!
Sonntag 11.10.26	10.00	Henrike Kratz	„Bei deinem Namen gerufen“ mit Taufen
Sonntag 18.10.26	10.00	Maren Wissemann	
Sonntag 25.10.26	10.00	Bettina Bandler	
Samstag 31.10.26			Reformationstag. Zentraler Gottesdienst im Kirchenkreis
Sonntag 01.11.26	10.00	Maren Wissemann	

Datum	Uhrzeit	Wer hält den Gottesdienst	Hinweise
Sonntag 08.11.26	10.00	Finja Schult	„Friede, Freude, Eierkuchen“ mit Taufe
Samstag 14.11.26	10.00–12.00	Team	Kinderkirche. Wir singen, basteln, hören eine Geschichte – und frühstücken zusammen!
Sonntag 15.11.26	17.00	Ulrike Gnida / Bettina Miera	Geistliche Abendmusik mit dem Duo ClaviCorno. Am Vormittag kein Gottesdienst im LH.
Mittwoch 18.11.26	18.00	Maren Wisseman	<i>Pilgerweg zum Buß- und Bettag. Bitte Aushänge und Info auf der Webseite beachten</i>
Sonntag 22.11.26	10.00	Henrike Kratz	Abendmahlsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken an die Verstorbenen
Sonntag 29.11.26	15.00	Maren Wissemann / Ulrike Gnida	Einstimmung in den Advent mit der Singgruppe DuoClaviCorno und anschließend Kaffeetrinken
Sonntag 06.12.26	10.00	Henrike Kratz	Nikolausgottesdienst mit Stiefelfüllung. Mit Eine-Welt-Verkauf im Anschluss

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

jeweils am 2. Donnerstag eines Monats im Franziskuszentrum
und am 3. Donnerstag eines Monats im Kloster Emmaus.

Die Gottesdienste hält Pfarrerin Henrike Kratz mit musikalischer
Begleitung durch Ulrike Gnida.

Erläuterungen zum Gottesdienstplan

Sonntag, 06.09.: 10 Uhr

Wir freuen uns sehr, wieder einmal Herrn Pfarrer i. R. Ollesch im Lutherhaus begrüßen zu dürfen.

Sonntag, 27.09.: 10 Uhr – Erntedankfest für Groß und Klein

Mit dem Kinderchor aus St. Paulus feiern wir, dass Gott uns die Dinge schenkt, die wir zum Leben brauchen. Durch eine Geschichte für Kinder und Erwachsene erfahren wir, was es bedeutet, beschenkt zu werden, und wie Geschenke auch den Schenkenden verändern können.

Sonntag, 15.11.: 17 Uhr – Geistliche Abendmusik

Andacht und Musik mit dem **Duo ClaviCorno** (Info auf Seite 32)

Mittwoch, 18.11.: 18 Uhr – Buß- und Betttag

Buß- und Betttag – da denkst du an harte Kirchenbänke, strenge Blicke und gesenkte Köpfe? Wir möchten zu einem bewusst anderen Erlebnis einladen! Ein Pilgerweg für den Frieden in dir und mit der Welt.

Treffpunkt: am Mi., 18.11., um 18 Uhr **an der Kirche St. Josef / Frintrop**. Gedanken auf dem Weg, kurze Stationenimpulse – bei jedem Wetter. Zum Abschluss einige Minuten Stille im Lutherhaus, ein Segen und ein einfaches Abendbrot für alle – gerne auch für die, die den Weg nicht mitgehen können und nur zum Essen gegen 19 Uhr ins Lutherhaus kommen.

Sonntag, 22.11.: 10 Uhr

Beim Abendmahlgottesdienst zum Ewigkeitssonntag gedenken wir der Menschen aus unserer Gemeinde, die vom November 2025 bis zum Oktober/November 2026 verstorben sind. Herzlich eingeladen sind alle Angehörigen und alle Menschen, die um jemanden trauern, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt.

Sonntag, 29.11.: 15 Uhr – Einstimmung in den Advent

Einstimmung in den Advent mit unserer Singgruppe und dem Duo ClaviCorno unter Leitung von Ulrike Gnida.

Wir feiern einen Gottesdienst am Nachmittag mit besinnlichen Texten, viel Musik und Adventsliedern zum Mitsingen.

Im Anschluss laden wir zu einem adventlichen Kaffeetrinken ins Gemein-dehaus ein.

Sonntag, 06.12.: 10 Uhr Nikolausgottesdienst

Wer einen Stiefel, nen Hausschuh oder Badelatschen hat, kann einen davon gerne schon einmal bereithalten. :-)) Genauere Infos wird es auf unserer Homepage geben.

Liebe Gemeinde,

ein paar Wochen ist meine Ordination nun her und ich möchte mich ganz herzlich bedanken; bei allen, die diesen Tag mit mir gefeiert haben (trotz der Hitze).

Gerne möchte ich an dieser Stelle nochmal ein paar Zeilen aus meiner Ordinationspredigt mit Ihnen teilen, weil es für mich genau dieses gemeindliche Leben hier im Lutherhaus ausmacht.

„Himmel im Kopf“

Ein Satz, der mich schon ein paar Jahre begleitet und mich nun auch bei jeder Amtshandlung auf der Innenseite meines Talars begleitet.

Der Himmel, den wir täglich sehen, in all seinen Facetten. Strahlend blau wie heute. Dunkel und grau. Und alles, was es so dazwischen noch gibt.

Und doch ist er immer da. Begleitet uns auf unserem Weg durch diese Welt.

Aber was könnte Himmel im Kopf nun bedeuten?

Als ich in diese Gemeinde kam, fiel mir direkt eines unserer Kirchenfenster auf.

Das Bild vom Abraham.

Abraham, der sich mit dem Zuspruch Gottes „Dich will ich segnen und du sollst ein Segen sein“ auf den Weg gemacht hat. Ohne eine wirkliche Ahnung, was da kommt. Und dann diese Szene, als er angekommen ist.

Abraham, wie er in den Himmel schaut und versucht, die Sterne zu zählen. So viele Sterne, wie ihm Gott Nachkommen schenken will. Ein Neubeginn, auch für unsere Geschichte.

In der Figur Abrahams finde ich genau dieses Motiv „Himmel im Kopf“ wieder. Abraham, der nicht wusste, wohin es gehen sollte und ob da wirklich eine Zukunft auf ihn wartete. Und dennoch Gottes Zuspruch: „Ich will dich segnen, du sollst ein Segen sein“, hat ihn ermutigt, loszugehen.

Ungreifbare Weite, zahllose Möglichkeiten und doch ein mutmachender Himmel. Damals schon bei Abraham. Und heute auch über uns.

Und genau das wünsche ich mir auch für uns und für diese Kirche. Egal, welche mutige oder wütende Vision wir im Kopf haben. Wir dürfen sie ausprobieren. Einfach mal machen. Die Grenzen des Himmels testen.

„Du bist ein Segen – stell deine Talente ins Licht.“ Denn das traut Gott jedem und jeder zu.

Und so gilt Gottes Zuspruch für dich und mich und reicht, so weit der Himmel ist und die Wolken ziehen.

So soll es sein. Amen.

Ich freue mich auf viele weitere Gottesdienste, neue Ideen, spontane Gedanken und alles, was das Gemeindeleben so mit sich bringt.

Finja Schult

Bericht aus dem Presbyterium

Unser Kirchenparlament, die Kreissynode, hat auf ihrer Tagung im Sommer den Wandelprozess im Kirchenkreis Essen ins Zentrum der Beratungen gestellt. Seit drei Jahren sind die Gemeinden im Kirchenkreis in Gestaltungsräumen strukturiert, in denen mehrere benachbarte Gemeinden zusammenarbeiten, um kirchliche Aufgaben weiterhin gut zu erfüllen, auch wenn eine Gemeinde alleine sie langfristig nicht mehr leisten könnte.

Wir haben für unseren Gestaltungsraum Nord-West (Bedingrade-Schönebeck und Dellwig-Fritrop-Gerschede) noch einmal den deutlichen Auftrag mitgenommen, intensiv an verlässlichen Formen der Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Gemeinden weiterzuarbeiten.

Im März 2027 endet der Probedienst von Pfarrerin Henrike Kratz und wir möchten ihr gerne eine volle unbefristete Stelle übertragen. Unsere Gemeinde alleine hat aber, neben der 50 %-Stelle von Pfrin. Maren Wissemann, dann nur noch einen Anspruch auf weitere 75 % Pfarrdienst.

Hier möchten wir eine Lösung in Kooperation mit dem Kirchenkreis und der Nachbargemeinde finden. Auch in DFG stehen in den nächsten 3 Jahren Wechsel auf den Pfarrstellen durch Eintritt in den Ruhestand an. Diese Stellen mit einem schlüssigen Pfarrdienstkon-

zept für beide Gemeinden gut wieder zu besetzen, ist unsere gemeinsame Aufgabe in beiden Presbyterien für die nächsten Jahre.

Rund um unsere Gebäude haben uns etwas unappetitliche Themen ereilt: In die Abwasserrohre in der Böschung am Lutherhaus war Wurzelwerk eingewachsen und hat sie verstopft. Hier ist aktuell ein umfassendes Sanierungskonzept in Arbeit. Dabei sollen auch mehr Entwässerungsflächen für Regenwasser abgekoppelt werden, um hier Kosten und sauberes Wasser zu sparen.

In der Gottesdienstlandschaft freuen wir uns über noch mehr Bandbreite, seit mit Finja Schult eine vierte ordinierte Mitarbeiterin (neben Lars Schnor und den beiden Pfarrern) Gemeindegottesdienste, Taufen und Segensfeiern anbietet.

Herzlich willkommen mit dieser neuen Aufgabe im Team!



Pfarrerin Maren Wissemann

Konfirmation Mai 2026



Samstag, 10 Uhr

vorne links nach rechts:

Lilien Herzberg, Zoe Neumann,
Ida Eschenbruch, Arwyn Gademann,
Leonie Kijewski

hinten links nach rechts:

Armani Datt, Philipp Apfelhofer,
Jasper Klein



Samstag, 14 Uhr

vorne links nach rechts:

Emma Lindner, Emilia Behrendt,
Jana Junker, Charlotte Gottwald

hinten links nach rechts:

Noah Rekelkamm, Santino Pakulies



Sonntag, 10 Uhr

vorne links nach rechts:

Jona Schrecklein, Rosa Wetzell

hinten links nach rechts:

Maximilian Zbick, Finn Rosenbaum



Sonntag, 14 Uhr

vorne links nach rechts:

Sarah Wiersch, Johanna Neuse, John
Pargen, Mia Helling, Lisann Manteufel

hinten links nach rechts:

Paula Haake, Bella König, Emily
Pargen, Nathalia Mertzenich

Ordination von Gemeindepädagogin Finja Schult



Am 27.06.2026 haben wir Ordination gefeiert. Unsere Gemeindepädagogin Finja Schult hat nach circa zweijähriger Ausbildung ihre Ordination durch Skriba Silke Althaus erhalten.

Eine Ordination erhält man nur einmal im Leben. Es ist die Beauftragung in der Gemeinde, Dienste in der Verkündigung, der Sakramentsverwaltung und Seelsorge übernehmen zu dürfen.

Ein Schritt, auf den Finja lange hingearbeitet hatte und sich sehr darüber freute, als es nun im Juni endlich so weit war. Mit einem großen Fest mit Kuchen und einem Eiswagen wurde dieser Tag gefeiert.



Trotz der großen Hitze haben es sich viele nicht nehmen lassen, dabei zu sein und Finja an diesem ganz besonderen Tag zu begleiten und ihr den Segen mit auf den Weg zu geben.

Diesen Segen hat Finja Schult von Wegbegleiter*innen aus ganz unterschiedlichen Phasen ihres Lebens zugesprochen bekommen. Sie alle haben ihre Sprüche aus der Bibel (Voten) ausgesucht, die sie in ihrem Dienst bestärken sollen.



Finja selbst begleitet schon seit einigen Jahren der Ausdruck „Himmel im Kopf“. Ein Ausdruck, der ihr auch weiterhin den Rücken stärkt, da sie ihn in ihren Talar einsticken lassen hat. „Himmel im Kopf“ war auch das Motto des Gottesdienstes und so erzählte sie in ihrer Predigt, bedeuten diese Worte für sie, einen mutmachenden, grenzenlosen Himmel über sich zu haben.

Einen Himmel, der wie in der Geschichte von Abraham dazu ermuntert, sich aufzumachen, sich auszuprobieren und zu schauen, was da kommt, mit dem Zuspruch Gottes im Gepäck: „Dich will ich segnen und du sollst ein Segen sein.“ Symbolisiert durch die Sterne, die immer leuchten, auch wenn sie gerade nicht sichtbar sind.



Wir freuen uns riesig, nun eine ordinierte Gemeindepädagogin in unserer Gemeinde zu haben. Den vielen Grußworten von Menschen aus nah und fern im Anschluss der Ordination können wir uns nur nochmal anschließen und sagen:

Herzlichen Glückwunsch, liebe Finja, ganz viel Segen und mutmachenden „Himmel im Kopf“ für deinen Dienst!

Henrike Kratz

Willkommen! Ein neuer Mitbewohner im Lutherhaus

... mit dieser geheimnisvollen Botschaft wurde der Gemeinde im Programm für den Gottesdienst am 12. Juli 2026 eine besondere Überraschung versprochen, von der bis dahin lediglich das Presbyterium wusste.

Im Verlauf des Gottesdienstes, der mit wunderbaren Klängen des Trios „Südwind“ umrahmt und be-



reichert wurde, kam dann mein Auftritt, den Frau Wissemann mit den Worten „Jemand aus Bayern zieht heute bei uns im Lutherhaus ein!“ ankündigte. „Ich bin's aber nicht!“, war meine erste Reaktion darauf, um Irritationen zu vermeiden. Denn wir, Hiltrud und Rüdiger Baege, sind nicht aus Bayern, sondern gebürtig aus Halle an der Saale, leben aber seit knapp 30 Jahren in Essen, gehörten lange Zeit zur Borbecker Gemeinde und wohnen seit 2021 in Altendorf. Unsere Verbindung zum Lutherhaus besteht darin, dass zwei unserer drei Enkel hier vor einigen Jahren getauft wurden.

Also: Der neue Mitbewohner heißt **MARTIN LUTHER**, den wir vor

einigen Tagen aus Nürnberg mitgebracht haben – dazu gleich mehr.



Ich selbst habe zu Martin Luther ganz spezielle Assoziationen.

In meiner Kindheit verbrachten meine Geschwister und ich die meisten Sommerferi-

en etliche Wochen bei unseren Großeltern in einem kleinen Dorf nahe der Lutherstadt Wittenberg, wo mein Großvater jeden Sonntag als Pfarrer auf der Kanzel stand und meine Oma als Organistin auf der Empore zu erleben war. Natürlich fuhren sie mit uns regelmäßig nach Wittenberg, wo wir Kinder, ehrfürchtig vor dem großen Luther-Denkmal auf dem Marktplatz stehend, einiges über den Reformator lernten.

An der Tür zur Schlosskirche bestaunten wir auch die „95 Thesen“ ebenso wie die Kirche an sich und diverse Besonderheiten dieser Stadt. Später habe ich dann in Halle/S. an der Martin-Luther-Universität (MLU) studiert.

Nach Studienabschluss zogen wir als Ehepaar ins benachbarte Leipzig, wo unsere drei Kinder geboren und nach der Wende in das neu gegründete evangelische Schulzentrum eingeschult wurden.

Bald entstand eine Patenschaft

zur Löhe-Schule in Nürnberg, ebenfalls eine evangelische Schule – und damit begann eine wunderbare und bis heute innige Freundschaft mit einer Familie, deren Kinder auf ebendiese Schule gingen. Wir Mütter engagierten uns im jeweiligen Elternrat, wodurch wir uns Anfang der 1990er-Jahre kennen und lieben lernten.

Im Jahr 2010 kaufte der Familienvater – ein bekennender Atheist! – diese Luther-Skulptur mit dem Titel „Hier stehe ich ...“, eine von 800 Exemplaren des Künstlers Ottmar Hörl, die als Kunstinstallation vom 14.08. bis 12.09.2010 auf dem Marktplatz zu Wittenberg zu sehen war. Unser Freund tat das nicht etwa aus religiöser, sondern aus ethischer Ambition: „Luther ist ein Mann, der ein wichtiges Stück Weltgeschichte geschrieben hat“ – so erklärte er es mir auf Nachfrage. Seitdem stand dieser Martin Luther in seinem Garten.

Inzwischen ist unser Freund mehr als fünf Jahre tot, seine Frau zog vor zwei Jahren in eine Seniorenresidenz und verkaufte Haus und Grundstück. Wohin aber nun mit Martin Luther??? „Ihr seid die einzigen seriösen Evangelen, die ich kenne! Wollt Ihr ihn nicht haben für Eure große Terrasse?“ – so lautete ihre Anfrage an uns. Nach kurzer Überlegung antworteten wir ihr – dankend für dieses Kompliment –, dass wir ihn persönlich nicht unbedingt bei uns beherbergen möchten, aber dass wir mit der uns bekannten Kirchenmusi-

kerin des Lutherhauses gesprochen hätten, die sofort Feuer und Flamme war und dieses Angebot im Presbyterium vortragen wollte.

Und so wurde Herr Luther zunächst nach Verkauf des Hauses zwischengeparkt im Vorgarten einer muslimischen Freundin in Nürnberg, die ihn ohne Wenn und Aber dort zur Schau stellte ... bis wir ihn auf dem Rückweg unseres Urlaubs am Bodensee im Juli 2026 dort abholten.

Unsere Freundin, die sehr erleichtert und glücklich über den nun vollzogenen Umzug ist, erzählte mir übrigens im Nachgang dieses Gottesdienstes am 12. Juli in einem Telefonat, dass auch sie besondere frühkindliche Erinnerungen an Wittenberg hat, wohin sie und ihre Familie nach der Vertreibung aus dem Sudetenland im Herbst 1945 umgesiedelt wurden. Sie wohnten in der Schlossstraße (im heutigen „Haus der Geschichte“) und mit ihrem Bruder ging sie in den evangelischen Kindergarten an der Schlosskirche. Sie freut sich sehr, dass Martin Luther nun endlich ein neues und zu ihm passendes Zuhause gefunden hat, und wir hoffen, dass er es im Lutherhaus gut hat, mietfrei wohnen darf und ihm viele freundliche Menschen begegnen werden. Und sollte sie uns über den kommenden Jahreswechsel wieder besuchen können, würde sie auch gerne „ihrem“ Martin Luther einen kleinen Besuch abstatten.

Hiltrud Baegel

Happy Birthday Grundgesetz Wir feiern den Ehrentag

Einen Frühschoppen gab es am Sonntag, den 31. Mai, nach dem Gottesdienst. Anlässlich des 77. Geburtstages des Grundgesetzes feierten wir ehrenamtliches Engagement und stießen auf die Demokratie an.



Das Team der Bücherei hatte in seine Räumlichkeiten eingeladen, und bei Sekt und Knabbereien gab es großes Interesse.

Die Aktion „Ehrentag“, initiiert vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier, stellt ehrenamtliches Engagement in den Mittelpunkt. Zum Geburtstag unserer Verfassung stehen Begegnung und Austausch im Vordergrund. Erstmals fand in diesem Jahr diese deutschlandweite „Mitmach-Aktion“ in der Zeit vom 16. bis 31. Mai statt.

Vor dem Eingang zur Bibliothek gab es Anschauungsmaterial: Einige Artikel der insgesamt 19 Grundrechte sind in Form von



Plakaten ausgestellt worden. Zum Beispiel der Artikel 1 „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, ebenso der Artikel 4 „Die unge störte Religionsausübung wird gewährtet“.

Ein Quiz mit 10 Fragen lud an der 2. Stellwand ein.



Bei den vermeintlich einfachen Fragen gab es zuweilen Stirnrunden: z. B. „Wie viele Frauen waren an der Entstehung des Grundgesetzes beteiligt?“

Interessanterweise war es dem Engagement von vier Frauen zu verdanken, dass der Artikel 3 „Männer und Frauen sind gleich-

berechtigt“ in den Grundrechten verankert wurde. Das war gar nicht so selbstverständlich. Rege Diskussionen an den Stehtischen entstanden: „Es macht Sinn, genauer hinzuschauen“, „Sind auch christliche Werte“, „Gilt es zu bewahren und weiterzutragen.“

Mit diesem Ehrentag rückte auch das Engagement in unserer Gemeinde in den Blick; u. a. in der Bücherei, im Seniorenkreis, bei Gruppentreffen, bei Gemeindefesten – Ehrenamtliche organisieren nicht nur Veranstaltungen, sondern sie schaffen Orte der Begegnung und des Zusammenhalts. Menschen aus der Gemeinde sind kreativ und bringen sich gerne mit Zeit und Ideen ein und dadurch wird das Lutherhaus lebendig – Grund genug, um zu feiern und anzustoßen.

Herzlichen Dank an das Bücherteam für die schöne Idee dieses Fröhschoppens, gerne mit Wiedervorlage im nächsten Jahr.

Marlies Henschel-Kaßing

Wer Interesse an dem Quiz hat,
hier der Link per QR-Code:



Führung im Aalto Theater



Einen Blick hinter die Kulissen warf die Gruppe „Gott und die Welt“ bei einer Führung durch das Aalto-Theater.

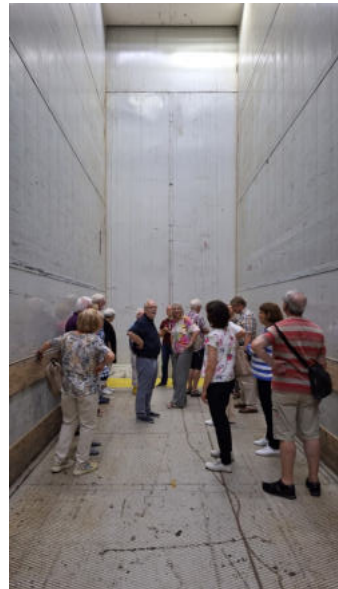
Wir erfahren, dass der Architekt Alvar Aalto dieses Gebäude sehr vorausschauend geplant hat. Es sollte von Anfang an in die leicht hügelige Struktur des Stadtgartens eingebunden sein. Ins Grüne blickt man vom Foyer aus mit seiner geräumigen Freitreppe und dem angrenzenden Balkon. Ein großzügiger Treffpunkt für die Vorstellungspause. Interessanterweise dachte der finnische Architekt schon vor so vielen Jahren daran, dass Autos besser in der Tiefgarage aufgehoben sind.

Spannend, ein Arbeitsfeld mit Schreibtisch und Monitoren sehen wir direkt an der Seite hinter dem Vorhang.



Vielleicht denkt man an den Arbeitsbereich der Souffleuse, doch heute ist es die Inspizienzmanagerin; sie koordiniert bei den Vorstellungen den künstlerischen und technischen Ablauf. Besonders schnelle Wechsel während der Vorstellung sind eine Herausforderung. Wir erfahren, dass der Puls schon mal steigt, wenn Künstler vor ihrem Auftritt nicht rechtzeitig zur Stelle sind.

Auf dem Weg durch die hinteren Räumlichkeiten erfahren wir, dass hohe, schwere Bühnenbilder zum Teil im Ganzen auf eine andere Ebene transportiert werden.



Wir fahren ebenfalls mit dem meterhohen, containerartigen Lastenaufzug – dabei kommt ein leicht mulmiges Gefühl auf.

In der oberen Etage gut angekommen gelangen wir zum Kulissenlager und der Probebühne.



Auf dieser Ebene sind auch die Werkstätten untergebracht.



Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben; wir sehen z.B., dass Perücken für die neue Produktion von Hand geknüpft werden.

Alles in allem wird deutlich: Der gesamte Theateralltag erfordert enormes künstlerisches Knowhow sowie eine erhebliche Logistik.

Vom Backstagebereich geht es dann wieder durch den Zuschauerraum in Richtung Foyer.

Es hat Spaß gemacht, viele Einblicke rund um das Aalto zu erhalten. Der zweistündige Rundgang war facettenreich und kurzweilig.

Ein herzlicher Dank geht an Irmhild und Wolfgang Hauck für die Idee und für die Vorbereitung zu dieser Führung.

Marlies Henschel-Kaßing

Wie Bibi und Tina, auf Amadeus und Sabrina...

Ein bisschen wie Bibi und Tina durften sich insgesamt 28 Kinder und Jugendliche auf den diesjährigen Ponyhof-Freizeiten fühlen.



Vom 17.04. bis 19.04. ging es für alle im Alter von 11–15 Jahren zum Ponyhof nach Hilbeck und kurz vor den Sommerferien durften dann auch die „Kleinen“ im Alter von 6–11 Jahren ihre Reitkünste zeigen.

Unser ehrenamtliches Team hat für alle Kinder und Jugendlichen

ein ganz tolles Programm auf die Beine gestellt, sodass es auch neben dem Reiten tolle Angebote gab.



Und weil es so schön war, geht es im nächsten Jahr direkt weiter. Die neuen Termine werden noch bekanntgegeben, aber zweimal werden wir auf jeden Fall wieder unterwegs sein.

Hilfe gesucht!!!

Für die Ponyhof-Freizeiten suchen wir noch zwei Personen, die das Team ehrenamtlich mit einem Küchen- und Kochteam unterstützen. Frühstück vorbereiten, Mittagessen kochen, Snackpause und alles, was sonst noch so dazugehört.

Verpflegungs- und Übernachtungskosten (Freitag – Sonntag) entstehen nicht.

Wenn du Lust hast, dabei zu sein, melde dich gerne bei:

Finja Schult

finja.schult@ekir.de

015730810489

Praktikum im Lutherhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Bedingrade-Schönebeck

Hi,

ich bin Johanna, ich gehe auf die Gesamtschule Borbeck und habe in der 9. Klasse mein zweiwöchiges Praktikum im Lutherhaus der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Bedingrade-Schönebeck gemacht.



Ich konnte viele unterschiedliche, aufregende Erfahrungen sammeln. Ich freue mich sehr, dass ich mich hierfür entschieden habe, da ich sehr herzlich aufgenommen und integriert wurde. Außerdem habe ich auch viele unterschiedliche Bereiche wie Kindergottesdienst, Schulgottesdienst, Konfi wie auch Krippenspielvorbereitung kennengelernt. Ich konnte vor allem Sachen vorbereiten und anschließend

oft auch mit umsetzen. Das gab mir viel Verantwortung. Dies klingt erst anstrengend, aber ich musste die Verantwortung nicht allein tragen und konnte immer nach Hilfe fragen und habe dann auch gute Unterstützung und Tipps erhalten.

Ich fand es sehr schön, dass ich voll mit einbezogen wurde und meine Meinung auch zählte. Mir hat vor allem der Schulgottesdienst Spaß gemacht. Die Dynamik war sehr angenehm und die Kinder wurden mit einbezogen.

Die Tage waren sehr anstrengend und voll, da es meist erst mittags begann und abends endete. Das ist nicht für jeden etwas, aber für mich hat es gut gepasst. Außerdem ist es wichtig zu erwähnen, dass ich manchmal am Wochenende gearbeitet habe und dadurch auch viele Gottesdienste erleben konnte. Das war aber okay für mich, denn dadurch hatte ich unter der Woche öfter frei, was ich sehr schön fand. Es gab mir das Gefühl von einem freieren Alltag, das war anders als in der Schule.

Insgesamt kann ich das Praktikum gut weiterempfehlen, weil es echt viel Spaß gemacht hat und man sich so willkommen gefühlt hat. Dazu habe ich jetzt noch einen Bereich kennengelernt, den ich mir für mein späteres Arbeitsleben vorstellen kann.

Johanna

„Konzert an einem Sommerabend“

Dieses Konzert fand am 18.07.2026 im Kirchsaal unseres Lutherhauses mit dem Ensemble „Alte Musik: „the orpheus consort“ (toc) statt.



Ein wunderbares Konzert mit Musik der Renaissance- und Barockzeit, Dargeboten von den vier Solisten

Jenny Heilig (Cornetto – Zink)
Stefan Steinröhder (Barockvioline)
Torben Klaes (Gambe)
Frederik Heilig (Truhenorgel)

Die Musiker verzauberten die Zuhörer*innen mit dem Wohlklang und dem feinen Zusammenspiel ihrer Instrumente, moderierten selbständig durch den Abend und erklärten mit Leichtigkeit und Humor deren Besonderheiten und Spielweise. Mit Augenzwinkern haben wir gelernt, dass alle vier Instrumente nicht aus veganen Bauteilen bestehen.

Der Abend klang im „italienischen Stil“ mit Wein und Knabbergeback aus. Dabei hatten die Gäste die Möglichkeit, mit unseren Musikern ins Gespräch zu kommen und die Instrumente in die Hand zu nehmen.

Danke an unsere Musiker*innen und Gäste für ihren Besuch im Kirchsaal unseres Lutherhauses.

*Ulrike Gnida
Kirchenmusikerin unserer Gemeinde*

Aus der Kita



Unsere neuen Familien und Kinder sind angekommen und befinden sich noch in der Eingewöhnung. Behutsam werden die Kinder in kleinen Schritten an den Kita-Alltag und an die Trennung der Bezugspersonen herangeführt. Die erste Kontaktaufnahme geschieht schon vor dem ersten Kitatag bei einem Hausbesuch und dann folgen zwei Spielenachmittage in der Kita mit den Familien.

Ab August startet dann die Eingewöhnungsphase in der Kita. Dies

passiert in enger Zusammenarbeit mit den Eltern. Die vertrauten Bezugspersonen sind in der ersten Phase immer für die Kinder in der Kita anwesend und erreichbar. Wenn ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden konnte, werden in kleinen Schritten die ersten Trennungsversuche unternommen. Das Kind bestimmt durch seine Signale, wie schnell die Eingewöhnung dauert. Ein enger Austausch mit den Eltern ist dabei sehr wichtig. Während der Eingewöhnung werden die Kinder noch nicht mitessen und mitschlafen. Wenn die Eingewöhnung gut gelungen ist und das Kind sich sicher und vertraut fühlt, wird die Verweildauer individuell angepasst.

Am 01.09. begrüßen wir unsere neuen Familien mit einer kleinen Andacht im Lutherhaus und laden hinterher zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Am 21.09. wird wieder ein neuer Elternbeirat gewählt. Der Elternrat ist ein Bindeglied zwischen Familien und Kita. Jeder, der Lust und Zeit hat, darf sich hier engagieren und miteinbringen.

Die Kita hat bei einem Projekt des NABU mitgemacht und mit Hilfe eines Ehrenamtlers, der in der Kita schon einige Projekte umgesetzt hat, wurden wir nun mit dem Zertifikat „mehr Natur in Kitas“ vom NABU ausgezeichnet. Im September ist wieder Weltkindertag und alle evangelischen Kitas werden dazu ein gemeinsames Projekt in den Kitas starten.

Am 06.10. kommt vormittags der Fotograf für die Kita-Kinder und dann schließt die Kita um 13:00 Uhr wegen einer Mitarbeiterversammlung.

Am 09.10. macht das Team einen Betriebsausflug und die Kita bleibt geschlossen.

Im Oktober wird die Kita an einem Audit teilnehmen. Ziel ist es, das evangelische Gütesiegel BETA zu erhalten. Es zeigt, dass eine Kita gute pädagogische Arbeit leistet, christliche Werte lebt und ein festes System zur Verbesserung ihrer Arbeit hat. Für dieses Audit haben wir ein Qualitätshandbuch erstellt, nach dem wir handeln und leben.

Im November findet unser gemeinsamer St.-Martinsumzug mit der Gemeinde statt. Vorher werden die Kinder fleißig ihre Laterne in der Kita basteln. Jedes Kind bastelt seine individuelle Laterne und wird dabei von den Fachkräften unterstützt.

Für Anmeldungen zum Kita-Jahr 2026/27 werden telefonisch individuelle Besichtigungstermine vergeben. Bei einem Besichtigungstermin bekommen Sie eine Rundführung durch unsere Räume und erhalten wichtige Informationen zu unseren pädagogischen Schwerpunkten. Nebenbei erhalten Sie kleine Eindrücke des Kita-Alltags. Es ist zwingend erforderlich, die Anmeldung über Little Bird vorzunehmen und persönlich in der Kita gewesen zu sein.

Kita-Team Brausewindhang

Revierdeutsche Märchenstunde begeistert Publikum im Lutherhaus

Essen. – Am Freitag, dem 24. Juli 2026, verwandelte sich die Disco im Lutherhaus in eine Bühne für eine ganz besondere literarische Reise:



Die *Revierdeutsche Märchenstunde* lockte zahlreiche Besucher an und war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Erzähler Andrea Zwillich-Seck und Heinz Maaßen präsentierten klassische Grimm-Märchen – jedoch nicht in ihrer bekannten Form, sondern liebevoll und humorvoll ins Ruhrgebiet übertragen.

Mit viel Sprachwitz und einem feinen Gespür für regionale Tonlagen ließen sie Figuren auftreten, die im Märchenbuch der Brüder Grimm nicht so direkt zu finden sind: Da fuhr der „Hennes im Glück“ fröhlich auf seinem Moped durchs Revier, die „Omma“ traf sich mit dem Wolf auf ein Pläuschen, und bevor der tapfere Kauenwarter die Lage klärte, krabbelte das „Rumpelmännchen“ aus dem Schacht. Die Geschichten wurden

im Regiolekt Ruhr erzählt – bodenständig, herzlich und mit einem Augenzwinkern.

Musikalisch begleitet wurde der Abend durch handgemachte Gitarrenklänge und Gesang, die den Erzählungen zusätzliche Atmosphäre verliehen. Das Publikum reagierte mit viel Gelächter, Applaus und spürbarer Begeisterung.

Doch die Veranstaltung war nicht nur ein kulturelles Highlight, sondern auch ein Akt der Solidarität. Statt Eintritt zu verlangen, wurde für das KinderPalliativNetzwerk Essen gesammelt. Dessen Leiterin, Wilma Neuwirth, war persönlich vor Ort und stellte die wichtige Arbeit des Netzwerks vor, das Familien in schweren Zeiten begleitet und unterstützt. Zusätzlich spendete die Gemeinde die kompletten Einnahmen aus dem Getränkeverkauf. Insgesamt kamen rund 650€ an Spendengeldern zusammen.

So wurde der Abend zu einer gelungenen Mischung aus Humor, Heimatgefühl und gelebter Nächstenliebe – ein Ereignis, das vielen Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben dürfte, und das verdanken wir nicht zuletzt auch Graf Kevin von Katernberg und dem verkaterten Stiefelchen.

Andreas Nollen

Erwachsenenkreis

Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat um 15.00 Uhr.
Ansprechpartnerin: Ulrike Gnida Tel.: 01575 6292274

Flötengruppe

Die Gruppe trifft sich aktuell unregelmäßig montags von 19.15 Uhr bis 20.15 Uhr. 1 x im Monat wird die Gruppe durch die Flötistin Anne-Katrin Sandmann unterstützt und angeleitet.
Infos bei Ulrike Gnida, Tel.: 01575 6292274 oder
per Mail an ulrike.gnida@ekir.de

Franziskus und Kloster Emmaus

Die Termine für die Gottesdienste in den Seniorenzentren entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Gott und die Welt

Der Gesprächskreis trifft sich jeden ersten Mittwoch eines Monats, jeweils um 19.30 Uhr.
Ansprechpartner für diese Gruppe sind Irmhild und Wolfgang Hauck
Tel.: 610581.

Offener Spieleabend

Der offene Spieleabend findet an jedem vierten Freitag im Monat um 19.00 Uhr im Lutherhaus statt. Eigene Spiele können gerne mitgebracht werden. Das Angebot steht allen Interessierten offen.
Ansprechpartnerin ist Rita Rohra (Tel.: 0201 68 0979)

Posaunenchor

Die Proben finden wöchentlich mittwochs von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr im Kirchraum statt.
Die Leitung hat Ulrike Gnida, Tel.: 01575 6292274 oder
per Mail an ulrike.gnida@ekir.de

Presbyterium

Die nächsten Sitzungen des Presbyteriums finden am 31. August, 5. Oktober und 2. November um 19.00 Uhr statt. Vorsitzende des Presbyteriums ist Maren Wissemann.

Seniorengruppe

Die Gruppe trifft sich am zweiten Mittwoch eines Monats, jeweils von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Ansprechpartnerinnen für diese Gruppe sind

Angelika Irmer Tel.: 604838

Cornelia Engels Tel.: 600367

Singgruppe

Die Proben finden wöchentlich dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Kirchraum statt.

Die Leitung hat Ulrike Gnida, Tel.: 01575 6292274 oder

per Mail an ulrike.gnida@ekir.de

Unsere musikalischen Gruppen freuen sich über Interessierte, die Spaß am Musizieren haben. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Ulrike Gnida, Tel.: 01575 6292274 oder per Mail an ulrike.gnida@ekir.de

Strickgruppe

Die offene Strickgruppe findet an jedem ersten Montag im Monat im Erwachsenenraum von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Das Angebot steht allen Interessierten offen.

Bitte melden Sie sich für diesen Nachmittag an.

Ansprechpartnerin ist Rita Rohra (Tel.: 0201 680979).



Neues aus dem FORUM

Wir schauen auf ein tolles Sommerferien-Programm zurück. In den zwei Wochen haben wir viel erlebt!

Wir sind mit unserem Chaos-Tag gestartet und mussten 40 Zahlen rund um das Lutherhaus – drinnen und draußen – suchen und die passenden Aufgaben dazu erledigen.



Am Dienstag waren wir mit den Jugendlichen im Movie Park und hatten einen super tollen Tag. Klassiker wie die Holzachterbahn oder die Dora-Wasserachterbahn durften natürlich nicht fehlen. Auf der Rückfahrt waren dann viele so kaputt, dass sie im Zug eingeschlafen sind.

Weiter ging es mit unserem Kreativ-Tag. Wir haben coole Snacks mit den Kindern vorbereitet. Dann haben wir noch unsere eigenen Jutebeutel gestaltet. Für die nächste Shopping-Tour ist also

jeder vorbereitet.

Außerdem konnten eigene Leinwände mit Kreidefarbe besprüht werden.



Zum Schluss gab es dann nochmal große Leinwände zum Besprühen für unser Jugendhaus. Die Leinwände sind wirklich toll geworden. Wir bedanken uns hier noch einmal ganz herzlich bei allen Kindern! Danke!

Am Donnerstag ging es dann für uns mit den jüngeren Kindern zum Schloss Beck. Natürlich durfte hier die Marienkäferachterbahn nicht fehlen! Aber auch die vielen verschiedenen Spielplätze sind immer wieder ein tolles Erlebnis. Wir hatten viel Spaß!

Am Freitag waren wir im Grugapark und konnten dort eine schöne Zeit gemeinsam verbringen. Beim Fußballspielen waren fast alle mit dabei! Das war echt klasse! Auch hier sind die verschiedenen Spielplätze immer wieder ein Magnet für alle. Besonders die Trampoline haben es unseren Kindern angetan. Dort hat man sie nur sehr schwer herunterbekommen.

Ausreichend Snacks für ein gemeinsames Picknick gab es natürlich.

In der Woche darauf starteten wir mit unserem Sport-Tag. Natürlich gab es die typischen Sportangebote wie Fußball und Basketball. Trotzdem haben wir uns noch etwas anderes überlegt. Daher konnte man bei uns auch Axtwerfen ausprobieren. Natürlich war alles kindersicher und aus Plastik. Die Kinder hatten aber riesigen Spaß daran und haben ihre Wurfkünste unter Beweis gestellt.

Am Dienstag ging es dann mit den Jüngeren in den Alma-Park nach Gelsenkirchen. Dort konnte man Trampolin springen, Laser-Tag spielen, Bubbleball spielen oder auch bei einer Runde Minigolf sich ein wenig ausruhen.

Mittwoch war der heißeste Tag und somit passend zu unserer Wasserolympiade. Wir haben für ausreichende Abkühlung durch drei Pools gesorgt. Außerdem gab es natürlich genügend Wasserspiele, die uns durch den Tag begleitet haben. Unter anderem hatten wir Twister unter erschwerten Bedingungen gespielt – mit jeder Menge Wasser! Eine Wasserbomben-Schlacht durfte natürlich auch nicht fehlen!

Am Donnerstag waren wir noch einmal im Alma-Park. Diesmal mit den Jugendlichen. Alle waren durchgehend unterwegs und

haben sich ausgepowert. Die Teamer haben dann noch einmal Nachhilfe beim Salto-Machen auf dem Trampolin bekommen. Bei ein paar Runden Dodgeball auf dem Trampolin ging es dann noch einmal richtig zur Sache. Es hat unfassbar Spaß gemacht und jeder hat alles gegeben. Besonders hervorzuheben war das faire Spielen von allen.

Unseren Abschluss hat der Kirmes-Tag bei uns am Forum gemacht. Wir hatten viele verschiedene Stände aufgebaut. Auf dem Program standen Dosenwerfen, Entenangeln, Axtwerfen, Torwandschießen, Eierlauf und Becherwurf. Natürlich gab es auch Preise zu gewinnen. Da es an diesem Tag auch schon sehr warm war, hatten wir uns abschließend dazu entschieden, noch gemeinsam einen Film zu schauen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Kindern und Jugendlichen, die unser Sommerferien-Programm mitgemacht haben. Es hat uns unfassbar Spaß gemacht. Auch bedanken wir uns bei allen Eltern und Erziehungsberechtigten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Und natürlich bedanke ich mich als Jugendleitung für all die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ohne Euch wäre so ein Ferienprogramm nicht möglich gewesen. Alle steckten sehr viel

Herzblut in die Arbeit und nahmen sich häufig Urlaub von ihrer Hauptarbeit, um den Kindern und Jugendlichen in unserer Stadt ganz wunderbare Ferien zu bereiten.

Danke für Euren Einsatz und Euer Engagement!

Ausblick:

Die 1. Herbstferienwoche bleibt das Forum geschlossen.

In der 2. Woche der Herbstferien werden wir ein Ferienprogramm vom 26.10.-30.10.2026 machen.

Wir schauen gerade noch nach einem Ausflugstag. Die anderen vier Tage werden im Forum stattfinden. Ideen für eine gruselige Halloween-Party sind auch schon da. Lasst euch überraschen und kommt gerne vorbei.

Anmeldungen werden wieder vorzeitig veröffentlicht.

Vor und nach den Herbstferien sind die Öffnungszeiten

Montags	von 15.00 - 19.00 Uhr
Dienstags	von 15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstags	von 16.00 - 18.00 Uhr
Freitags	von 16.00 - 18.00 Uhr (6-12 Jahre) von 18.00 - 20.00 Uhr (ab 12 Jahre)

Bei weiteren Fragen sind wir gerne per Mail, Instagram oder WhatsApp erreichbar:

Mail: forum-lutherhaus@ekir.de

Instagram: [forum_lutherhaus](#)

Tel.: 015757053293

Euer Forum-Team

Elterncafé

im Lutherhaus



Das Elterncafé ist ein Angebot mit dem wir Ihnen eine Möglichkeit zum Ankommen und aktivem Mitgestalten in unserer Kirchengemeinde ermöglichen möchten. Nebenbei lernen Sie spielerisch die Gemeinderäume und unsere Kirche kennen.

Sie erwartet neben einem gemeinsamen Frühstück ein musikalisch- spielerisches Rahmenprogramm und Zeit miteinander in den Austausch zu kommen.

Mit Buchtipps und kreativen Angeboten möchten wir uns mit Ihnen austauschen und Ihnen unter anderem Anregungen über religiöse Themen im Alltag mit Kindern geben.

04.09. 09.10. 06.11. 04.12.



Kontakt:
Finja Schult
finja.schult@ekir.de
015730810489

für Eltern
mit Kinder bis 3 Jahre

Liebe Kinder, liebe Eltern,

auch in der zweiten Jahreshälfte treffen wir uns wieder zur Kinderkirche. Wir treffen uns an folgenden Samstagen von 10–12 Uhr im Lutherhaus

13.09. 10.10. 14.11. 12.12.

Gemeinsam hören wir eine Geschichte, frühstücken und basteln zusammen.

Herzliche Einladung auch an alle Erwachsenen und Jugendlichen, die mal ein neues Format entdecken möchten.

Euer Kinderkirchen-Team



Lutherhaus, Bandstraße 35 45359 Essen
Tel. 015730810489

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Liebe Angehörige, lieber Angehöriger,

im letzten Jahr mussten Sie von einem Menschen aus Ihrer Mitte Abschied nehmen. Auch wenn die Bestattung bereits einige Zeit zurückliegt, bleiben die Erinnerungen.

Am Ewigkeitssonntag nehmen wir uns Zeit an all die Menschen zu denken, die im letzten Jahr in unserer Gemeinde verstorben sind. Gemeinsam denken wir an sie, nennen ihre Namen, zünden Kerzen an und geben Raum für die schönen und die traurigen Erinnerungen. Und wir blicken auf das, was uns weiterhin in Glaube, Liebe und Hoffnung verbindet.

Sehr herzlich möchten wir Sie, als Angehörige, zu diesem Gottesdienst mit Abendmahl einladen. Auch wenn Sie um einen Menschen trauern, der schon länger verstorben ist, sind Sie herzlich eingeladen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zum Kirchcafé ein und gerne können Sie sich die Kerze und die Blume, mit der wir Ihrer Angehörigen/ Ihrem Angehörigen gedenken, mit nach Hause nehmen.

Herzlichst, im Namen der Kirchengemeinde Bedingrade-Schönebeck,



PfarrerIn Henrike Kratz



Gottesdienst im Lutherhaus
am 22. November 2026
um 10.00 Uhr



LATERNEN UMZUG

Am 06.11.2026 ab 17:00

mit der Ev. Kita Brausewindhang

MIT PUNSCH, POSAUNEN
UND
MARTINSBREZELN

Ev. Kirchengemeinde Bedingrade-Schönebeck
Bandstraße 35 45359 Essen



Konzert Tastenspiele

**Samstag, 12.09.2026 um 18.30 Uhr
im Kirchsaaal Lutherhaus**



Maria Jerosch



Ulrike Jerosch

präsentieren ein buntes Programm für Hände und Füße mit Werken von Bach, Tschaikowski, Padre David da Bergamo, Schumann u.v.a.
an **Orgel und Flügel**.

Es erwartet Sie eine vielseitige Entdeckungsreise zu den Tasteninstrumenten unserer Gemeinde.

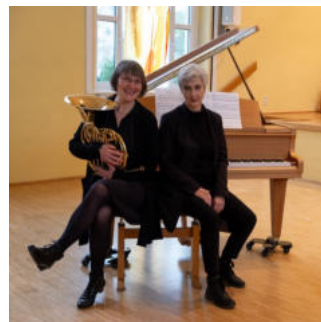
Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Neues Gottesdienst-Format: Geistliche Abendmusik - „Abendklänge im November“

Andacht und Musik
mit dem **Duo ClaviCorno**

**Am Sonntag, 15.11.2026, um
17.00 Uhr**
im Kirchsaaal Lutherhaus

Ulrike Gnida: Horn
Bettina Miera: Flügel



**Konzert
„Klangrausch mit Mendelssohn“**

**Sonntag, 01.11.2026 um 17 Uhr
im Kirchsaal Lutherhaus**

Chormusik von Felix Mendelssohn (1809-1847)



Ausführende:

Solisten: Vokalquartett Mülheim

Backstein-Chor der Musischen Werkstätten
des Evangelischen Krankenhauses in Mülheim

Benedikt Wehr, Klavier

Gijs Burger, Harmonium

Leitung: Petra Stahringer-Burger

Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

WAVE-Revival 2.0 am 02.10.2026



Nach dem großartigen Erfolg des WAVE-Revivals im letzten Jahr soll es eine Neuauflage geben: Auch in 2026 laden wir herzlich ein, alte Zeiten rund um die Jugenddisco *WAVE* aus den 90er Jahren (später unter dem Namen *Down Under*) im Keller unseres Jugendbereichs FORUM wieder aufleben zu lassen.

Am Freitag, 02. Oktober 2026, wollen wir ab 19.00 Uhr im Discoraum Musik aus dieser Zeit hören, tanzen und einfach Erinnerungen an damals teilen.

Eingeladen sind alle, die die Disco-Zeit im Forum selbst miterlebt haben oder heute einfach neugierig auf dieses Event sind. Alle sind herzlich willkommen.

Der Besuch ist allerdings nur mit einer Eintrittskarte möglich. Zum Preis von 5,- € können Karten ab sofort auf elektronischem Weg über den Link <https://eventfrog.de/WAVE-Revival2026> oder unter dem unten angegebenen QR-Code erworben werden. Nur die Restkarten werden an der Abendkasse verkauft, im letzten Jahr war die Veranstaltung allerdings bereits im Vorfeld restlos ausgebucht.

Weitere Informationen können auch den Ankündigungen auf unserer Homepage oder über Instagram (forum_lutherhaus) entnommen werden.

Übrigens: Getränke gibt es natürlich wieder an der Theke.

Wir freuen uns auf das
WAVE-Revival 2.0!



Das Vorbereitungsteam

Discotheque

Wave

Revival 2.0

freitag, 02. oktober
2026
ab 19 uhr
bandstr. 35

für kinder der
80er und 90er

Thekenquiz im Lutherhaus



Quizrunde für Jung und Alt
mit Getränken,
Musik und Knabbereien
mit Andreas und Volker



Freitag, 18. September 2026

Nr. 7 Thema: *die 80er Jahre*

Freitag, 4. Dezember 2026

Nr. 8 Weihnachts-Special

jeweils, um 19 Uhr

im Lutherhaus (Disco) - Bandstraße 35

da begrenzte Plätze –

bitte unbedingt per e-mail anmelden!

Anmeldung: Volker Arens & Andreas Nollen

andreas.nollen@ekir.de

Schon gewusst? Mobiltelefone sind kleine Schatzkisten!



In Deutschlands Schubladen liegen aktuell ca. 83 Millionen alte oder kaputte Mobiltelefone ungenutzt herum.

Bitte nicht in den Hausmüll!

Das ist nicht nur illegal – es gehen auch wertvolle Rohstoffe verloren. Allein in Deutschland z. B. 400 kg Gold jährlich nur aus Mobilfunkgeräten.

Der jetzt schon gigantische weltweite Elektroschrott-Berg belief sich bereits 2014 auf 41,8 Millionen Tonnen und jedes Jahr wird ein neuer Höchststand erreicht.

Doch wohin mit den Altgeräten und was können wir tun, um das Müllaufkommen zu reduzieren?

Beteiligen Sie sich an der Handy-Sammelaktion!

Nach Problemen mit dem Akku-Transport bei der letzten Sammelaktion gibt es jetzt in NRW einen neuen Anbieter: das Recycling-

Unternehmen JuRec-IT. Mit dem Sammelsystem „Freddy Datenfresser“ des pfälzischen Inklusionsunternehmens sammeln auch wir erneut alte Mobilfunkgeräte, damit sie recycelt werden.

Eine Sammelbox steht im Ökumenischen Weltladen, Klopstockstr. 2.

Machen Sie mit!

Weitere Informationen:

www.handyaktion-nrw.de

www.freddy-datenfresser.de

PS. Bitte beachten Sie ebenfalls die Berichterstattung der Presse zur

„Fairen Woche“ 11. 09. - 25. 09.

Es ist die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland mit dem Motto

Fair Handeln – Vielfalt erleben

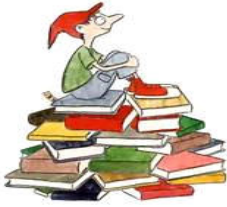
In Borbeck erwartet Sie wieder das

„Gefairt“ am Fr., 25.09. auf dem Dionysiuskirchplatz

mit fair gehandelter Kleidung.

*Im Namen des Weltladenteams
Siegrun Böke*

Bücherflohmarkt



Samstag, 21. November 2026

von 14 bis 17 Uhr
im Lutherhaus
Bandstr. 35, 45359 Essen

Fundgrube Bücher!

Aus allen Bereichen und für alle
Altersstufen stehen viele Bücher für
kleines Geld zur Auswahl bereit.

Herbst-/Winterzeit ist LESEZEIT!

Wir haben wieder reichlich
Buchspenden erhalten, die
Sie für wenig Geld ergattern
können.

Freuen Sie sich auf tolle Bü-
cher zu kleinen Preisen.



Und auch in diesem
November bereiten wir
schon für den Abend
davor, den 20.11., im Rah-
men unserer lesBar Night-
Edition einen Pre-Sale ab
21:00 Uhr vor.

Ihr Bücherei-Team

WIR MACHEN MIT!

Evgl. Bücherei EBS LUTHERHAUS



20.11.2026

Bandstr. 35, 45359 Essen

Geschichten für 3- bis 9-jährige Kinder

um 15/16/17 Uhr jeweils für 30 Minuten

lesBar NIGHT-EDITION die Nächste

Begegnen Sie anderen Bücherfreunden in unserer Bücherei!
Lutherhaus, Bandstr. 35, 45359 Essen



**Freitag, 20.11.26
19.30–22.00 Uhr**

**Mit Pre-Sale des Bücherflohmarkts ab 21:00 Uhr
und anderen Überraschungen.**

**Ebenfalls am Nachmittag um 15/16/17 Uhr
Vorlesen für Kinder für jeweils 30 Minuten (siehe Seite 38)**

Bei Wasser/Wein und Knabbereien freuen wir uns auch dieses (vierte) Mal wieder auf interessante und bereichernde Gespräche.

Wir freuen uns auf Sie!

Karin Sahlmann

Unsere Buch-Ecke



Liebe Leserinnen und Leser, nach den Sommerferien warten wieder interessante Bücher in unserer Bücherei auf Sie. Dieses Mal stellen wir ihnen folgende Romane vor:

Jan Philipp Sendlerer: Akikos stilles Glück

Die Neunundzwanzigjährige Akiko lebt als Single und in selbstgewählter Einsamkeit in Tokio.

Eines Abends begegnet sie zufällig Kento wieder, ihrer ersten Liebe aus Schulzeiten. Kento führt ein zurückgezogenes Leben als ein Hikikomori, der sich nur nachts auf die Straße traut.

Gleichzeitig entdeckt Akiko im Nachlass ihrer Mutter eine Lebenslüge, die all ihre Gewissheiten infrage stellt. Sie muss sich eingestehen, dass sie nicht weiß, wer sie ist. Mit Kentos Hilfe begibt sich Akiko auf eine Reise zu ihrer eigenen Geschichte, die ihr Leben in unverhoffte Bahnen lenkt und sie zu den Fragen führt, die sie sich bisher nicht zu stellen wagte.

Wie will ich leben? Und habe ich den Mut, jemanden zu lieben?

Andreas Eschbach: Die Auferstehung

Eine junge Frau galt seit Jahren als vermisst. Es hieß, sie sei im brasilianischen Regenwald verstorben. Doch jetzt taucht sie plötzlich in Rocky Beach auf – und behauptet, sie sei von den Toten wieder zurückgekehrt. Können Tote wieder auferstehen?

Justus Jonas, Peter Shaw und Bob Andrews sind mittlerweile alle über 50 und gehen schon länger getrennte Wege. Als die Frau plötzlich jedoch wieder auftaucht, führt dieses Mysterium sie erneut zusammen.

Können sie den Fall gemeinsam

knacken? Dafür müssen sie sich zunächst auch mit der eigenen Vergangenheit auseinandersetzen und sich fragen, warum sie so lange keinen Kontakt mehr hatten.

Daniel Glattauer: In einem Zug

Eduard Brünhofer, ehemals gefeierter Autor von Liebesromanen, sitzt im Zug von Wien nach München. Nicht unbedingt in der Absicht, sich mit der Frau frühen mittleren Alters im Abteil zu unter-

halten. Schon gar nicht in der Absicht, mit ihr über seine Bücher zu sinnieren. Erst recht nicht in der Absicht, über seine Ehejahre mit Gina zu reflektieren.

Aber Therapeutin Catrin Meyr, die Langzeitbeziehungen absurd findet, ist unerbittlich. Sie will mit ihm über die Liebe reden. Dabei gerät der Schriftsteller gehörig in Zugzwang.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihnen
Ihr Bücherei-Team

Öffnungszeiten:

Sonntag: 11.00 Uhr bis 12:30 Uhr

Dienstag: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kontakt:

Christel Klippert: Tel.: 68 42 95

Lilian Krebber: Tel.: 68 19 40



Lutherhaus, Bandstraße 35, 45359 Essen

Maren Wissemann, **Pfarrerin**
Vorsitzende des Presbyteriums

Tel.: 671877
maren.wissemann@ekir.de

Henrike Kratz, **Pfarrerin**

Tel.: 0176 18087286
henrike.kratz@ekir.de

Lars Schnor, **Prädikant**

lars.schnor@ekir.de

Finja Schult,
ordinierte Gemeindepädagogin

Tel.: 0157 30810489
finja.schult@ekir.de

Christina El-Nabris, **Jugendleiterin**

Tel.: 0157 57053293
forum-lutherhaus@ekir.de

Ulrike Gnida, **Kirchenmusik**

Tel.: 0157 56292274
ulrike.gnida@ekir.de

Benjamin Brecevic, **Küster**

Neu: Tel.: 0157 57229191
benjamin.brecevic@ekir.de

Manuela Kütt, **Leitung Kindergarten**

Tel.: 682441
Fax: 8681832
kitabrausewindhang.essen@ekir.de

Heike Kutzick, **Ev. Verwaltungsamt**
Gemeindesekretariat

Tel.: 2205-303
heike.kutzick@ekir.de

Presbyterium

presbyterium.bedingrade-schoenebeck@ekir.de

Diakonie Bereitschaftsdienst
Diakoniestationen
Essen Team Nordwest
Mobiler Sozialer Dienst

Tel.: 2664750

Tel.: 6099640
Tel.: 8675147

Internet: unsere Gemeinde:
Evangelische Kirche in Essen:
Evangelische Kirche im Rheinland

www.ebs-lutherhaus.de
www.kirche-essen.de
www.ekir.de



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



